

den, wo möglich, ausgeschöpft, ohne dass Dienstleistungen eingeschränkt werden müssen. Die Gemeinde hat im Jahr 2023 vor allem den Auftrag, alle Kosten vertiefter prüfen, um die im Finanzplan 2024–2027 drohenden Defizite abzuwenden. Die GRÜNEN sagen deshalb **Ja** zum Antrag des Gemeinderates für das Budget 2023.

2. **Ja zur Erweiterung des Schulraumes an der Bolligenstrasse 113.** Der zukünftige Bedarf an Schulraum wurde von einer externen Firma professionell untersucht und kommt zum Schluss, dass mindestens 1'700m² zusätzlicher Schulraum mit neuen Parallelklassen dringend benötigt wird. Die Gemeinde hat rasch und dynamisch reagiert und eine beschlussfähige Lösung präsentiert: Das alte Schulhaus an der Bolligenstrasse 113 ist stark sanierungsbedürftig. Mit der sowieso dringend notwendigen Sanierung und einem Neubau nebenan, kann das Beste aus den notwendigen Kosten herausgeholt werden. Die Schulhäuser liegen nahe dem Luthertalschulhaus, es müssen keine Strassen überquert werden und die Schulräume können flexibel an den Lehrplan 21 und zukünftige Lehrpläne angepasst werden. Die notwendigen Gesamtkosten von rund 10.4 Mio. sind tiefer als bei jeder anderen Variante. Dies gibt der Gemeinde und den Schulen rasch den notwendigen Platz, um unseren Schüler*innen eine optimale Ausbildung zu geben – und damit die wichtigste Investition in unsere Zukunft. Die GRÜNEN sagen grundsätzlich **JA** zum Verpflichtungskredit von 10.4 Mio. zur Sanierung und Erweiterung des alten Schulhauses an der Bolligenstrasse 113. Sind aber zu viele Fragen zu dem Geschäft noch offen, kann auch eine Verschiebung auf eine spätere GV eine Option sein.

3. **Ja zur Gesamtanierung Brunnenhofstrasse.** Die fast 100-jährigen Graugussleitungen müssen ersetzt werden, das steht ausser Frage. Der Deckbelag und dessen Untergrund sind in einem desolaten Zustand. Es werden moderne neue Leitungen verlegt, das Abwasser kann tlw. getrennt mit Meteor- und häuslichem Abwasser geführt, was die Kosten für Klärung deutlich reduziert. Die Grabungsarbeiten werden auch zur Erneuerung der Strom- (BKW) und Datenleitungen (Swisscom) genutzt. Die Anwohner*innen haben sich mit einer Petition an die Gemeinde gewandt, dass die heutige Begegnungszone auf die gesamte Länge der Brunnenhofstrasse erweitert wird. Die Strasse dient primär dem Zubringerverkehr, ist aber auch eine wichtige Veloroute Richtung Ittigen und Schüler*innen nutzen sie Richtung Luthertal. Es ist vorgesehen die Strasse mit Elementen, wie Bänken, Bäumen und Grünflächen lebens- und klimafreundlich zu gestalten. Bäume und Grünflächen bringen Kühlung in heissen Sommern. Die Zusatzkosten für diese Elemente sind relativ gering, der Nutzen für die Lebensqualität und die Verkehrssicherheit in Bolligen aber hoch. Der Verpflichtungskredit beträgt 2.63 Mio, wovon nur 1.047 dem allgemeinen Haushalt (Strassenbelag, Beleuchtung, Möblierung) belastet wird. Der Rest bezahlt sich aus den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser, welche gut alimentiert sind. Die GRÜNEN sagen deshalb **Ja** zum Kredit zur Erneuerung der Brunnenhofstrasse.



Sozialdemokratische Partei
Bolligen
www.sp-bolligen.ch

An der Mitgliederversammlung vom 30.11.2022 haben die Mitglieder der SP Bolligen folgende Beschlüsse gefällig.

Ersatzwahlen Gemeindepräsidium

Der SP-Gemeinderat Thomas Zysset verzichtet altershalber auf eine Kandidatur: «Das Amt des Gemeindepräsidenten würde mich reizen. Es wäre auch an der Zeit, dass nach 15 Jahren wieder ein Gemeindepräsident oder Präsidentin aus dem rot-grünen Lager an der Spitze der Gemeinde stehen würde. Ich bin 65-jährig und fühle mich zu alt für ein derart anspruchsvolles Amt.»

Die SP-Gemeinderätin Lilianna Eggimann meint: «Das Gemeindepräsidium finde ich eine spannende Herausforderung. Doch zum jetzigen Zeitpunkt kommt dieses Amt für mich aus familiären Gründen noch nicht in Frage. Selbstverständlich werde ich mich auch in Zukunft im Gemeinderat voll und ganz für das Wohl unserer Gemeinde Bolligen einsetzen.»

Die SP Bolligen dankt den beiden herzlich für ihren Einsatz im Gemeinderat. Wir achten und verstehen die Beweggründe für ihre Nichtkandidatur fürs Gemeindepräsidium.

Der Vorstand und die Mitglieder waren sich einig, dass eine Kandidatur von ausserhalb des Gemeinderats nicht sinnvoll ist. Die SP Bolligen tritt deshalb nicht zu den Ersatzwahlen fürs Gemeindepräsidium Bolligen an.

Wir freuen uns, dass mit den drei bisher bekannten Kandidaturen für Bolligen eine gute Auswahl besteht. Die SP Bolligen wird sich im Rahmen von Podiumsdiskussionen und Hearings mit den Kandidierenden auseinandersetzen.

Schulraumerweiterung «Altes Schulhaus»

Bereits vor zwei Wochen haben wir uns kritisch zum Antrag des Gemeinderats geäussert. An der Mitgliederversammlung konnten Vertretende des Gemeinderats, der Verwaltung und der ins Geschäft involvierten Kommissionen und Gruppierungen ihre Sicht darlegen. Die anschliessende Diskussion war engagiert und intensiv. Grossmehrheitlich wurde das Vorgehen des Gemeinderats kritisiert: Er habe nicht alle relevanten Akteure involviert und insbesondere keine Zusammenarbeit zwischen Bildung/Schule und Hochbau erreicht. Ebenso stiess das offensichtliche Nichtbeachten der bestehenden Machbarkeitsstudie auf Unverständnis. Insgesamt sind wir der Meinung, dass zwar ein Gebäudeentwurf vorhanden ist, jedoch das Projekt weder die Anforderungen für einen zeitgemässen Schulunterricht erfüllt noch planerisch ausgereift ist.

Eine Planung muss nicht Unsummen kosten und endlos dauern. Aber wenige Monate Einsatz ohne Einbezug der relevanten Fachleute und der Ergebnisse des Mitwirkungsanlasses reichen definitiv nicht. Wir achten und verdanken zwar diese Arbeit der Verwaltung, verstehen aber den politischen Entscheid nicht, diese Entwurfsvariante nun übereilt dem Volk vorzulegen. In diesem Stadium hätte es Information

und Partizipation benötigt und allenfalls – wie ursprünglich geplant – einen Projektierungskredit für die weiteren Schritte.

Die SP wird deshalb – in Absprache mit den anderen kritischen Gruppierungen – an der Gemeindeversammlung einen Antrag auf Rückzug oder Rückweisung des Geschäfts stellen. Dies gekoppelt mit dem Auftrag, die Schulraumplanung unter Hochdruck ganzheitlich und in Einbezug der relevanten Fachkräfte anzugehen.

In Übereinstimmung mit den Fachleuten sind wir der Meinung, dass damit für die Schulkinder immer noch zeitgerecht bessere und nachhaltigere Lösungen gefunden werden können.

Ihre SP Bolligen

Vereine



Donnerstag, 08.12.2022, 20.00 Uhr

Schertenlaib & Jegerlehner Angesagt

Eigene Songs Covern



Leinen los. Es ist so weit. Dringende Weltmusik, Dialoge und beats for free. Was liegen geblieben ist, wird neu und schön und laut. Schertenlaib & Jegerlehner fassen in ihrem 5. Programm die Welt

zusammen und vertreiben die Zeit. Fragen über die Unzulänglichkeiten des irdischen Seins führen zu windschiefen Dialogen. Aktuelle Texte treffen auf die vielen Lieder, die sie spielten. Die Lieder werden gedreht, gewendet und poliert, bis sie als ihre eigene Coverversion neu glänzen. Hits covern? Nein. Vom Song über das Cover zum Hit. Die heilige Dreifaltigkeit des Showbusiness. So geht das neue Covern. So soll es sein. Halleluja. Schertenlaib & Jegerlehner, Gewinner des «Salzburger Stier» und des Schweizer Kabarett-Preises «Cornichon» sind zu alt zum Blühen, zu jung zum Mähen. Aber sie gehen noch weit, sie haben noch Zeit. Komisch, schräg und sehr musikalisch.

Vorverkauf/Reservierungen:
031 921 70 32, mail@reberhaus.ch



Musikschule
Bantiger
Adventskonzerte
im Dezember

8. Dez., 19.00, Musikschule Bantiger Vokal-Ensembles der Musikschule, Leitung Isabelle Baumann

9. Dez., 19.00, Reformierte Kirche Ostermundigen
Isabel Lerchmüller, Querflöte / René Camacaro, Violoncello / Ariane Piller, Orgel

10. Dez., 19.30, Musikschule Bantiger D'Russelbande Christine Strahm, Lucius Schubert

So. 11. Dez., 17.00, Musikschule Bantiger Geigenklasse Virginia Luciola, Klavier Rodolfo Peña

12. Dez., 19.00, Reformierte Kirche Ostermundigen
Musizierstunde der Klavierklasse von Ariane Piller

14. Dez., 19.00, Musikschule Bantiger Streichensembles Intrada und Fantasia, Leitung: Anna Radwan, Klavier Rodolfo Peña

16. Dez., 19.30, Kirchengemeindesaal Bolligen Flöte, Violine, Klavier: Gemischte Musizierstunde Klassen Reichel, Radwan, Rodriguez

16. Dez., 19.30, Musikschule Bantiger Barockabend: Gabrielle Brunner und Bogdana Pivnenko, Violinen / René Camacaro, Cello / Elie Jolliet, Cembalo

17. Dez., 19.00, Musikschule Bantiger Christine Strahm, Harfe, Andrea Cagnin, Viola

18. Dez., 17.00, Musikschule Bantiger Songs about Life: Gesangsklasse von Selina Batliner

22. Dez., 19.30, Musikschule Bantiger Musizierstunde der Kontrabassklasse von Ivan Nestic



PRO Schulraum Bolligen

Bolligen braucht mehr Schulraum

Es ist allseits unbestritten, dass Bolligen zusätzlichen Schulraum benötigt, und dies schon sehr bald. Eine günstige und rasch realisierbare Lösung bietet der Einbezug des bestehenden Schulhauses an der Bolligenstrasse. Das hat viele Vorteile.

Das bestehende, aber dringend sanierungsbedürftige alte Schulhaus an der Bolligenstrasse erhält ein sinnvolles neues Nutzungskonzept und bleibt so der Gemeinde erhalten. Die Sanierungskosten fallen ohnehin an, und es braucht vorerst keinen Neubau «auf der grünen Wiese». Die Denkmalpflege unterstützt diese Sanierung und die Nutzung zusammen mit dem neuen Anbau auf dem angrenzenden Parkplatz.

Mit Tagesschule, textilen und technischem Gestalten, Kindergärten und Spielgruppen können verschiedene Bedürfnisse insbesondere für die jüngeren Kinder an der Bolligenstrasse geeignet zusammengefasst werden. Die dadurch frei werdenden Räume im Lutertal können für die zusätzlich benötigten Klassenzimmer problemlos umgenutzt werden. Diese Räume existieren ja auch schon.

Die Gemeinde Bolligen gewinnt Zeit und Raum für vertiefte Abklärungen und Planungen u.a. für eine zusätzliche Turnhalle oder eine Mehrzweckhalle auf dem Schulareal Lutertal. Die

Machbarkeitsstudie zeigt auch verschiedene Möglichkeiten für weitere Klassenzimmer auf, z.B. mit einer Aufstockung der bestehenden Gebäude. Sie bleibt damit je nach tatsächlicher Entwicklung der Schülerzahlen eine nützliche Grundlage für die weitere Planung.

Provisorien wie Modulbauten oder Container sind mit der dafür nötigen Infrastruktur nicht billiger als die vom Gemeinderat vorgeschlagene Lösung. Sie würden ja wohl auch genau dort stehen, wo später gebaut werden sollte. Wenn sie wieder abgebrochen werden, haben wir nichts mehr davon, im Gegensatz zum multifunktional nutzbaren Anbau an der Bolligenstrasse.

Bei allen engagierten Voten sollten wir nicht vergessen, dass es sich hier um einen Renovations- und Baukredit für kurzfristig realisierbaren Schulraum handelt. Bildung und Schule konnten ihre Anforderungen und Wünsche einbringen und im Mai auch Interessierten darlegen. Über konkrete Räume und Kosten konnte damals aber nicht diskutiert werden. Die Bauverwaltung hat jedoch erfreulich rasch eine konkrete Lösung erarbeitet.

Kommen Sie an die Gemeindeversammlung und entscheiden Sie selbst.

Für PRO Schulraum Bolligen
Alice Zbinden, Martin Kaufmann, Urs Klaeger

Komitee «Nein zur Schulraumerweiterung altes Schulhaus»

Neubau beim alten Schulhaus belastet das Quartier

Laut Botschaft des Gemeinderates für die Gemeindeversammlung soll auf dem Parkplatz des alten Schulhauses, Bolligenstrasse 113, ein 300 m² grosser und 10 Meter hoher Neubau entstehen.

Die Anwohnerschaft wurde erst kurzfristig am 9. 11. 22 über die Pläne informiert und ansonsten nicht in die Planung einbezogen.

In Bezug auf das Quartier sprechen aus meiner Sicht, folgende Gründe gegen das Projekt.

Alle öffentlichen Parkplätze beim alten Schulhaus werden aufgehoben.

Um zu den vier geplanten Parkplätzen für Lehrpersonen und Eltern zu gelangen, muss durch das unübersichtliche und enge Tierackerquartier gefahren werden.

Ich bin besorgt, dass es mit Mehrverkehr in Kombination mit zusätzlichen Schulkindern die unterwegs sein werden, zu gefährlichen Situationen kommen kann.

Ein solch massiver, baulicher Eingriff mit tiefer Baugrube, laufend zu- und weggehenden schweren Baufahrzeugen und noch unklarem Bauinstallationsplatz während des Schulbetriebs, ist bei diesen engen Platzverhältnissen unverantwortlich und gefährlich.

Die 1000 Quadratmeter Pausenplatz sind sehr optimistisch berechnet. Auf der Strassenseite können Schulkinder kaum spielen. Kinder brauchen jedoch Bewegungsfreiheit und Raum. Bei diesem Projekt werden die Schulkinder wohl im Tieracker Fangis spielen!

Ich wünsche mir von der verantwortlichen Gemeindebehörde eine transparente Information und Partizipation mit klarem Bezug zu der bereits erstellten Machbarkeitsstudie.

Der Verpflichtungskredit für die Schulraumerweiterung ist deshalb aus den genannten Gründen an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 entschieden abzulehnen.

Ruth Romagna-Wittenwiler



Diese Woche keine amtlichen
Publikationen und Gratulationen.



Coiffure Vreni

Damen- und Herrensalon
Lauterbachstrasse 121, 3068 Utzigen
031 508 05 06

**Auf Wunsch mache ich auch
Hausbesuche**

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.
Ich bin in meinem Geschäft
von Mo-Sa für Sie erreichbar.

NEUKUNDEN 10%

Zahn-Prothesen
preiswert schnell kompetent

Stephan Müller
dipl. Zahntechniker

Alles rund um Ihre
dritten Zähne

Zollikofen Kreuzstrasse 4 Tel. 031 911 10 12
Bern Brunnmattstrasse 48 Tel. 031 371 58 58

Rufen Sie mich an, ich bin gerne für Sie da
kostenlos Beratung mueller-zahnprothesen.ch Notfalldienst!